

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kalender

Pestalozzi-Kalender.

Schweizer Schülerkalender mit Schatzkästlein, separate Ausgaben für Knaben und Mädchen. Preis Fr. 2.90. 32. Jahrgang. Pestalozzi-Verlag Kaiser & Co., Bern.

Man staunt immer wieder, wieviel Wissenswertes aus allen erdenklichen Gebieten, angefangen bei der Prähistorie bis zur modernen Technik und zum Sport, sich in einem solchen kleinen Büchlein unterbringen lässt. Auch Architektur und die verschiedensten naturwissenschaftlichen Gebiete, historische Merkwürdigkeiten aus allen Epochen der Weltgeschichte, Zaubertricks usw. finden Platz; dabei ist das Ganze von einem gesunden schweizerischen Geist erfüllt.

p. m.

Schweizerischer Gewerbekalender.

Taschennotizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende, herausgegeben unter Mitwirkung des Sekretariates des Schweizerischen Gewerbeverbandes, erschienen bei Böhler & Co., Bern, Format 11,5/15,5 cm. Preis Fr. 3.30. 52. Jahrgang mit einem Textteil mit Beiträgen zur Wirtschaftskunde, Rechtskunde, statistischen Notizen, Angaben über berufliche Organisationen usw., in biegsamem Einband. Eine typografische Erneuerung des Kalenderteiles wäre wünschbar.

Kalender der Schweiz. Verkehrszentrale.

Ein Abreisskalender (je vier Tage pro Seite) mit sehr schönen Aufnahmen von Landschaften, Volksszenen, Verkehrsmitteln usw. Preis Fr. 2.—. Eine gediegene Verkehrspropaganda.

Technische Mitteilungen: Ein Wärmeverlust-Messgerät

Im Winter ist unser Wohlbefinden wesentlich von der Leistungsfähigkeit unserer Heizanlagen abhängig. Die heute übliche Zentralheizung leistet vieles in dieser Hinsicht; ihr Wirkungsgrad in bezug auf Behaglichkeit wie auch auf Brennstoffverbrauch wird jedoch durch das Fehlen einer automatischen Regulierung wesentlich beeinträchtigt. Die Erwärmung der Wohnräume hängt dann wesentlich von der Zuverlässigkeit der die Heizung bedienenden Personen ab und ihrer Fähigkeit, die Witterungsverhältnisse richtig einzuschätzen.

Alle diese Gründe haben den Wunsch nach einer selbsttätigen Temperaturregelung geweckt, die diese Fehlerquellen ausschliessen sollte. Das Problem ist aber nicht so einfach, wie es auf den ersten Blick erscheinen könnte.

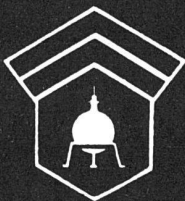
Vor allem ist zu betonen, dass eine Regelung nur auf Grund der Innentemperatur, z. B. mit Hilfe von Raumthermostaten nur in Ausnahmefällen gute Ergebnisse bringen kann, denn es ist kaum möglich, einen Temperaturregler in einem Gebäude so anzubringen, dass die Temperatur seiner nächsten Umgebung dauernd die gleiche

ist wie in allen übrigen Räumen des beheizten Objektes; an einem Ort kann die Temperatur stets zu hoch, andernorts stets zu niedrig sein.

Ebenso wird eine allein von der Aussentemperatur abhängige Regelung nur dann ihren Zweck erfüllen, wenn die von der Heizanlage abgegebene Wärme pro Zeiteinheit gleich bleibt, z. B. bei Elektroheizung, denn dieses System kann weder dem wechselnden Schornsteinzug, noch der Brennstoffqualität oder den zufälligen Schwankungen der Innentemperatur (z. B. durch Öffnen von Türen oder Fenstern) Rechnung tragen.

Eine zweckmässige Regelung der Raumtemperatur sollte also sowohl auf die Vorgänge im Innern (z. B. auf die Temperatur des in den Leitungen zirkulierenden Wassers), als auch auf die äusseren Einflüsse reagieren. Auf jeden Fall aber ist die Erfassung der Aussentemperatur allein ungenügend. Ein Beispiel: Sie gehen bei, sagen wir -15°C ohne Mantel aus. Solange es windstill bleibt, fühlen Sie sich wohl; schon bei einem schwachen Windstoss aber haben Sie ein gewisses Kältegefühl, dichten, feuchten Nebel oder Regen werden Sie noch unangenehmer

Wasserdichte Beläge



Spezial-Unternehmen:

Frick-Glass Zürich-Altstetten

empfinden, sobald aber die Sonne scheint, werden Sie wieder zu warm haben. Dies alles kann sich in einem kurzen Zeitraum abspielen, ohne dass dabei die Lufttemperatur sich verändert hätte.

Dieses subjektive Gefühl von Kälte oder Wärme entsteht durch die «Schwankungen des Wärmeverlustes» unseres Körpers. Wenn es regnet oder windet, nehmen diese Verluste zu; sie werden kleiner oder unterbleiben ganz, wenn der Körper bei gleicher Temperatur den Sonnenstrahlen ausgesetzt ist.

Genau die gleichen Vorgänge spielen sich bei einem Gebäude ab. Eine richtig arbeitende Regelanlage darf darum nicht nur die Schwankungen der Aussentemperatur erfassen, sondern muss ebenso auf Windstärke, Luftfeuchtigkeit, Sonnenstrahlung und Wärmeabstrahlung des Gebäudes in sternklaren Nächten ansprechen.

Eine Lösung der Temperaturregelung unter Berücksichtigung all dieser Einflüsse ist nicht so schwierig, wie sie im ersten Augenblick erscheinen mag. Es genügt, das Regelorgan der Heizanlage (Frischluftklappe, Relais, Ventilator, Mischventil usw.) durch einen am Vorlaufrohr der Warmwasserheizung montierten Thermostaten steuern zu lassen. Dieser Thermostat steht seinerseits unter dem Einfluss eines zweiten, an der Aussenseite des Gebäudes angebrachten Apparates. Letzterer ist jedoch nicht ein gewöhnlicher Thermostat, sondern ein «Wärmever-

lust-Messgerät», das die genannten Einflüsse ebenfalls registriert.

Diese beiden Apparate sind die wesentlichen Bestandteile der von der Landis & Gyr A.-G. in Zug entwickelten selbsttätigen Temperaturregelanlage, welche allein eine genaue und zuverlässige Erfüllung der vorerwähnten Bedingungen für eine einwandfreie Temperaturregelung von Warmwasser-Zentralheizungen gewährleistet.

150 Jahre Eisenhandel

im Bild der Geschichte eines zürcherischen Familiengeschäftes.

Diese Publikation zum Jubiläum der Firma *Pestalozzi & Co.*, Zürich, bildet einen interessanten Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte des schweizerischen Eisenhandels, und es ist reizvoll zu lesen, wie sich hier Weltwirtschaft und zürcherische Familiengeschichte durchdringen. Die Publikation ist in jeder Hinsicht ausgezeichnet ausgestattet und bildet ein würdiges Dokument für das Ansehen einer 150jährigen Firma.

p. m.

Mustermesse der englischen Industrie.

Vom 20. Februar bis 3. März 1939 wird in London und Birmingham eine umfassende Mustermesse durchgeführt, an der 76 Industriezweige teilnehmen. Auskünfte: Dep. of Overseas Trade, 35, Old Queen Street, London SW. 1.

W. GOLDENBOHM ZÜRICH 8

DUFOURSTR. 47 • TELEPHON 208 60

SPEZIALHAUS FÜR FEINE SANITÄRE INSTALLATIONEN
NEUBAUTEN, UMÄNDERUNGEN UND REPARATUREN

Antike Kachelöfen

blaufarbig, mit Blumen und Landschaften. Altertümliche Cheminées in Holz und Marmor.

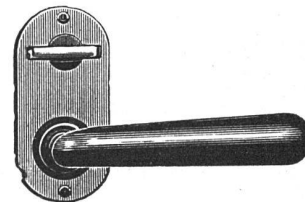
Man wende sich an

V. Rigotti et Fils, Genève

7, rue des Photographes

Max Ulrich, Zürich

Niederdorfstrasse 20
Telephon 243 00



Baubeschläge

Amerikanische Schlösser und Türschliesser